Diefere metten.

Anmerfung: "Die Austretje für beauptragte Blefener verliegen mit bem Infraftrieten blefer Befanntmachung ihre Guttigfeit. Die auf folge Ausweite beiteilten und beim Buftaftireten biefer Befanntmachung noch im Lager ber Gerberer ober Gerberbereinigung befendlichen Lebermengen butfen alfo nur woch unter ben unter b und c gefenngeichneten Berauslehungen geliefert werben,

Rann infolgebeifen ein beauftragter Lieferen bie bon ibn übernummeren Lieferungeberpflichtungen nur jum Teil erfüllen, fo foll er bem Auftraggeber unterzäglich nichweifen, mieriel Leber er auf ben Ausweis bereits erhalten bat, welche Teilmenge ber Bestellung er fertigfteillen fann und wiedel Leber er für ben Reit ber Beitellung woch braucht. Die amtliche Beschaffungestelle, bie ben fluftrag erteile bat, wird bann, setwit erforderlich, die Jameisung bun Leber bei bem Leber-Juweisungs-Ant beantragen.

Antrage auf Greigabe find unter Beachtung ber felgenben Boridriften bom Gigentumer ober Beitger bes bedlagnabmen Lebers an bas Leber-Betreifungs-Amt (Abpritung Lebermelbestelle), bei welchem auch die Bowbrude ju ben Freigeberntragen erhaltlich find, ju richten:

1. Das Lever, beifen Greigabe beantragt wieb, mif berfandlertig borliegen; andgrummen find nur helmleber, fotoie die enter ifter. Dr. 20 bis 25 und 49 bis 54 genannten Arten; bieje lehteren Leber muffen fertig-gegenbt, brauchen jeboch noch nicht jugerichtet zu jein. 2 Die Antragheller baben nach Ginreichung bes Freigabe-

gutraves bas in blefem aufgeführte Beber fo lange gur Berfügung bes Leber-Jumellungs-Amtes zu halten, bis fie in ben Beilh bes Freigabescheines gelangt find; fie bürjen es auch an amtliche Beichaffungsörtlien nicht obne Buftimmung bes Leber-Bumetfunge-Amtes ber-

Il. Precipentifienes Leber, das nicht innerhalb giveter Monoie (gerechnet bon bem Datum bes Freigabeicheines) maie igreenheit von dem getum bes greigsbeitelbaren bebarf ber Aringeinduftrie berlachert und abgeliegert nochen ift, ift ber Beidlagnahme wieber berfallen, eben is basjenige freigegebene Leber, das ohne Juftimmung bes Leber-Judoellungs-Amtes in Beber anderer Art umormanbell mirb.

4. Freigegebenes Leber barf obne Buftimmung bes Leber-Juivelfunge-Amtes weber an amtlide Beichriftungsauftragte Befeier berfelben gur Bertoenbung fur Rriegellegerungen beranfert berben. Die Genbertien, Gerberbereinigungen und Furticerrien anben beim Bertauf freigegebenen Lebere ihre Abnehmer auf birje Bergetrift bingutveifen.

Dorbebingung für alle nach Budftabe b und e biefes Baragraphen erlaubten entgeltlichen Berauferimpen ift, baf Die berit Die 16 2 140 4 feftgeschten Breite nicht über-

Diefe Bebingung gilt nicht für erlrubte Berffinje freigegebenen Rebers mach bem Anslande innerhalb ber Bel-

f) Die Beidlagnahme ift mit ber Allieferung an Die amiliden Beidhaffungeftellen ber Beerre- ober Marinebermaltung ober mit bem Empfang bes Frrigtbeicheins für bie betreffenbe Rebermenge erloschen.

#### Wrtifel II.

Die Befanntmachung tritt mir bem 1. Abril 1917 in

Acanffurt (Wain), ben 1. April 1917.

Stelly. Generaltommanbo XVIII. M. R.

Coblens, ben 1. April 1917.

Rommanbantur ber Feitung CoblengeShrenbreitftein.

1 a 1 20 4010/0 17.

## Bekanntmachung.

Die junge Gunt gill es gu febenen und ju febilben 3st breife beber auf meine Berechnung born 34. ft. 16. Abr. II. Rr. 7765, bin, women bas unberechtigte Berreten bon Biefen und Gelbern bor bienberer Gente mit Stente brought leith.

Du ferner in ber Proffe s. 3. fiber boo Abreifen ber Bluten wim geffagt wirb, beinge ich gleichzeitig meine Berordnungen bom 11, 4, 16, Abt. II. Mr. 5672 und bom 2, 8. 16, Wet. II. Rr. 12536 in Erinnerung, in welchen ich bas underechtigte Abretien ben Bluten, Früchten ufte. auf Grund bes Belagerungeguftanbagefebes unter Etraje geftellt babr.

Rommandantur Cobleng-Chrenbreitftein.

Dies, ben 3. April 1917.

Mn bie Derren Bürgermeifer Betr. Anogabe bon Brotfarten für Die Beit vom 26. Bebrung bie 25. Mars 1917

3d erinnere an meine Undenafverstägung bom 23. Märg d. 3s., 3.-Ar. II. 2069, bert. Ausgabe ben Brottarten für die Zeit vom 26. Bebruar bis 25. Märg 1917 und ertvarte ihre Erkedigung fangstens binnen 24 Stunden.

Ber Berfigenbe beb Rreibensfanfich. Enterfinht.

3.-Mr. II. 3910.

Dies, ben & April 1917.

Min Die Derren Bürgermeifter Betr, Die Mubführung bes 3mpfgeichafts für 1917.

Die mit Berfügung bom 5. Bebentr b. 30. 3.-Rr. U.
204, Rreidbint Rr. 34 geforberte Einsendung ber Junfliften wird in Erinnerung gebracht und füngit ene binnen 3 Tagen emantet

BuberBabt.

### Anzeigen.

Dherförfterei Solzverfteigerung. Ragenelubogen.

Schapbezirf Biebrich. Donnerstag, ben 12. April er. vorm. 11 Uhr in der Guftnirtischet von Kurl Alamp in Kordorf. A. Nushala, Dote. 83 Buchmitte Ravelheitz: 4 St. — 0,63 Blim., 130 Beilbit. B. Brennholz, Diftr. 83 Buchwald, 84 Tell. Cichen: 36 Km. Sicht. u. Rn., 650 Beilen. Buchen: 81 Km. Scht. u. Km., 650 Beilen. Buchen: 81 Km. Scht. n. Rn., 3450 LBeilen.

# Holzversteigerung.

Cametag, ben 7. April 1917, nommittage 1 Uhr

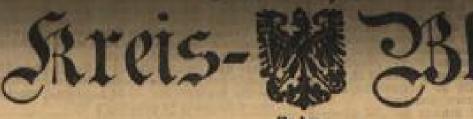
fommt in biefigem Gemeinbewald folgenbes Sols gur Berfteigerung

12 Gidenfilmme mit 13 Jeftmeter Inhalt, barunter 3 Stud von I'm bis 31/4 Heffreit., 823 Tannen-Stangen III. Rloffe, 116 Stud IV. Rlaffe, 20 Stud V. Klaffe. Unfang Difteilt Date.

Rieberneifen, ben 3. April 1917.

Mobr, Bürgermeifter.

Gerontroptillid für bie Schriftleitung Aiduce Dein, Ben Ann.



Unterlahn-Areis.

Amtliches Blatt für die Bekanntmachungen des Landratsamtes u. des Freisausschuffes, Sagliche Beilage sur Dieser und Emfer Beitung.

Preife ber Augeigen: Petitzelle ober beren Raum 18 Pfg. Reliemspelle 80 Pfg.

An Dieg: Folenfrafe 26. 3m Dieg: Folenfrafe 26.

Bend und Berlog von f. Chr. Gremer.

Mr. 81

Dies, Donnerstag ben 5, Mpril 1917

57. 3abrgang

### Amtlicher Teil.

Reiegemintftertum.

unterjagt werben.

## Befanntmachung

Rt. W. H. 2700/2, 17. ft. M. M.

betreffend Beidlagnobme baumwollener Spinnfinffe und Garne (Spins- und Bebverbot).

Bom 1. Munt 1917. (Menfaffung der Biefanntmadung Mr. W. II. 1700/2. 16, A. M. A. vom 1. April 1916).

Radilibeube Befanntmachung wird auf Erjuden bes Senninte gebrucht mit bem Bemerten, baf, jeitert nicht nach den allgeweinen Strafgrieben bobere Strafen det wirft find, jede Jamiderhandlung gegen die Beschlagenabureborzitztien 8 6°) der Besamtmachung über die Sicheriteilung dem Griegsbedarf bein 24. Jam gibth (Reichs-Gefehl. S. 1877), in Berdindung mit den Ergänzungsbefanntmachungen bein 9. Officher 1915 und dem 25. Kodernder 1916 (Meidta-Geleicht. G. 645 und 778) und bom 14. Sep-truter 1936 (Meters-Geleicht. E. 1919) beftruft wirb. fluch fann ber Betrieb bes Sanbelsgewerbes gemäß ber Befinnatmachung que Bernbaltung ungeberfänfiger Berfonen best Sanbel bum 28. September 1915 (Bricha-Geiegat G. 683)

- ") Wit Geftingnis bis ju einem Jahr ober mit Gelberofe pis ju 10 000 Wert with, fofern nicht nach ben allgemeinen Gerufarfenen bilbere Strafen bermirft fint, beftraft
- 2 mer unbefugt einen beitblagnubuten Gegenfrant belieit: fchefft, befchibigt aber perfidit, beitrentet, berfauft sort fauft eber ein anberes Bertlafjerunge- ober Ettoerbegeichtif:
- über ibn ebidliebt: 3 mer ber Berpflichtung, bie beichlagunburten Gegenftinge gu bermehren und offaplich ju behanbeln, jutelberhau-
- d. mer ben med & & erlaffenen Anbillimmgefeltenmegen

Infraftireten ber Unordnungen.

Dieje Befannimachung tritt am 1. April 1917 in Rraft. Mit bem Infrafitreten biefer Befanntmachung werben

- 1. Die Befanntmachung betreffent Beichlagnnime beum-moliener Spinnfteffe (Spinn- und Beebberbot) Rr. W. 77, 1700/2, 18, 9, 20, 11, hom 1, Marif 1918;
- 2. die Wartdragsbefanntmachung Wr. W. 11, 5700-4, 16, St. W. W. bont 10, Wat 1936;
- I bie Rachtragebefanntmachung Rt. W. 11, 1700/9, 16. bom L Oftober 1916.

Den ber Belenutmadung betroffene Wegenflaube.

Bon biefer Befanntmachung werben betroffen (im nachftebenben furs "Baummotlipinnftoffe" genannt):

- 1. Baurmolle, Linters, Baummollabgluge, Baumboltabfälle aller Art einfehlicht Beberrifebricht, auch
  mit anderen Spianftolen (Bolle, Sunftwolle, Senftbannwolle uftn.) gemticht, gleichtel, ob fie in ber Spin-nerei, Intenerei, Weberer, Wirferei bber Strickerei, beim Bleichen, Berebeln ober Ausenben anfallen, und ab fie berfpinnbur find ober nicht:
- fämilide baumwollenen und baumwollhafrigen Barne, Juine, Gern- und Intenstfälle, Abfalle (Bupfiben, Reinfiden und bergleichen), gleichtet, ab ber Benmewigehalt auf ber Bertnenbung ber unter I genaunten Bennivolliginnftoffe, auf bem Jufap von Aunftbaumwolle ober baumwollhaltiger Aunftwolle ober auf femfrigen Urjuden beruht.

Befdlagnabme.

Die im & 2 aufgeführten Baumwollipinufterft, Barne, Joinne, Garn- und Jwirnebfelle werben fermit bestag-

Stuffbaumwolfe unterliegt ber Beichlagnifter gemaß. rec Defanntmachung W. IV. 2000, 2, 17, R. N. M.

Bon ben Anerdenungen biefer Beichlognahme find au o -genommen, fofern bir Beftimmungen ber 32 8 und ft beshaditet merben:

Auslandefpinnftoffe und Auslandegarne.

a Unter Auslandelpinenftoffen im Ginne Diefer Befanntmadung werben verftanben: Baumwolle, Baumwollabginge und Buumtrollebfelle, ble nach bem 15. Jani 1915, fowie Binters, ble nach bem 1. Januar 1916 ous beer Ausland eingeführt worben find.

gefebrt mothen iten, ferner Gerrer und heiten, die enwicklieblich und ber narre n nujgeführten Auslandi-felunfarten ober aus Kunftbaumbolle herzeitellt inch ble gemäß § 5 der Befanntmachung W. 7V. 2000-2. 17. P. N. d. bon der Bejdingnahme ausgenommen ift, endlid Garn- und Inirnabfille, Die auchmeisbar und-folliefilich bon Muslandegarnen berrühren. Berausjepung ift, baft bie Enfuhr ber Spinnftoffe

und Garne der Briegs-Rabftoff-Absteilung bes Roniglich Breufifden Rriegominiteriunts nachgewießen werben fann. Die bon ber beutiden Deeresmucht befehten Gobiete gelten nicht ale Musfant im Ginne biefer Befanntmodung.

2. Wolfgemischte Strickgarze; für biese gilt gedach bir Betanntmuchung, betreffend Beränferungs., Berarbeitungs- und Betregungsberdot für Bed-, Trifot-, Wirf- und Strickgarze (W. J. 761/12, 15, m. R. A.), vom 31. Degember 1915 neift Rachtrigen.

a. Stiffgarne, Rabisben, Strid., Stepe und Sifes-parue, Die berrite am 1. April 1916 in handelefertiger Aufmuchung für ben Rieinbertauf borbanben maren, burfen im Inlande berlugert und ju ihrem beitimmungegemiffen Swedt bertrenber werben.

4. Offene Lebengrichlifte bürfen beichlagnahmte Garne, bie bezeite am 1. April 1916 bei Unten gelagert haben, höchstens jedoch 50 flg. an Bankbaltungen und hautgeberbetteitenbe gur bellebigen Berocheitung im eigenen Berocheitung im eigenen Beroche in Mengen veräuhern, die bei jedem Einzelverfaul 10 Sig. nicht überftrigen.

Wirfung ber wefdlagnabme.

Die Beichlagnahme bat die Birtung, bag bie Bornatme ben Beründerungen an den die Borthung, das die Bornatins ben Beründerungen an den don ihr derührten Gegendönden derfoden ist und rechtsgeschäftliche Berügungen über ste nichtig lind. Den rechtsgeschäftlichen Berügungen geben gestägengen gleich, die im Wege der Joangsbolintreckung oder Arreitholiziehung erfolgen. Trob der Beschänguntume find alle Beründerungen und Berfügungen zuläfzig, die mit Zustimmung der seriega-Robstoff-Abteilung des Königlich Brenitzichen Arlegsministeriums "rfolgen.

Berboten ift inobefendere

bas Milden, Bleichen, Garben, Ginfetten und Beripinnen beldlignahmter Baumtvollfpianftoffe, ferner bie Berinclining bon Botte.

bus Beben, Birten, Geriden, Albuppela, Bieden, Boirnen, Berebein (s. B. Bieichen, Gutben uft.), Spalen, Seiteln, Schlichten, Aleben und Reifen beschlognabmter Gerne, Steirne und Garn- und Josephilie.

Multrage von Deeres- und Marinebehörben.

Troj ber Beichlagnahme ift bie Berünferung, Bieferung und Berorbeitung der beichtagnabinten Gegenblade gestattet grocke Erfüllung dem Anstengen den Herred- eber Marinebehörben gegen amtlichen Belegschein I, sofern die Mansbungen in §§ 8 und 9 derjer Bekanntmachung bephaditet werben. Gur bas Berfahren ber ber Aneferrigung bes Belegicheines find bie iewelligen, bom ubniglichen Drotze miniftertam beröffentlichten "Erlanterungen gum Belegichein I" unigebend. Bebor nicht ber Belegichein, prorungegembh ausgefüllt und unterichtieben und ben ber Ariego-finbiteff-Abteilung bes Miniglich Preufriden Ariego minibertums genehmigt, bem Bleferer vorliegt, barf vibrer mit ber Berarbeitung beichlagnahmter Baumwellietunftoffe. Gerne ober Botene nicht beginnen.

Beichlagnabeite Bintere burfen abne Belegichein, jeboch nur auf Beitellung ber Griegechemifalsen Africageiellicheft. Berlin B., Abthener Str. 1-4, gu Mitrierhaumtvolle peralbeitet merben.

Berauferungerlaubnis.

War Wenter einer bei ber Reige Wohner-Muttling ber Wheiglich Preudlichen Reigsmafferiens ertellen Aufmahrebeitligung, die durch einen ginlichen Frei-

ombeidein nuchgewirfen wird. Gern- und Zwirmbfalle (8 2 Rr. 2) fotrie Weberel-febricht find ber Rriegt-Cabern-Altiengezellicheft, Ber-lin B., Leipziger Str. 75-76 anzubieten, widrigenfolls ibre Unteignung ju gewärtigen ift.

Berarbeitungeerlaubnis.

Tree ber Beichlagnahme ift bie Berarbeitung ber im 2 begeichmeten Gegenftanbe (auber gemöß b 5 gur Er-Gillung von Auftragen ber herres- und Marinebehörden) nach im folgenden Fällen erlaubt, folgen die Anardnungen im I D bieser Befanntmachung beobachtet beerben:

1. Diefe Gegenftanbe burfen auf Grund einer ben ber Stirge-Rebitoff-Abirilung erreilten febenohmebetriff-geng, die durch einen amelichen Greigabeichein nuchge-

intefen wird, bemebeltet wetben. 2 Reiten aus Bannipoligern eber baumwollhaltigem. Garn burfen nur berarbeitet werben, jeweit barüber ein Belegichein I ober ein nach bem 1. 3ulf 1916 ausgeftellter Greigabeidein berliegt.

Galle bie jum Infrestroeten Diefer Befanntmachung die Berarbeitung bon baumtwillenen Reiten in weitergebentem Maje gestattet war, barr bas im Bedprozes be-findliche Grad Bebtware bis zum Ablauf bes 5. April 1917 fertionefeelti berteen.

Beichlagenheite Getten und Die jum Abtreben etbo erforderlichen beschlagendwiren Schungarne fonnen auf An-trag burch die Uriege-Robitoff-Abbrellung des Abniglich Breufrifden Ariegeminifterlams irrigegeben werben, wenn bannus Gegruftunde für Die Becreebertoaltung bengestellt treiben. Antrogeborbende find unter Angabe ber Borbund-Rr. Bit. 1273b mit Politarte (n icht mit Beuf) bei ber Borbruchvertvoltung ber Ariegs-Robftol-Abieilung bes Ro-niglich Prestischen Ariegsministeriums, Bertin St. 48. Berlangerte Debemannftraße 10, anguforbern.

Sommpreife.

Die Berlinferung ober Bieferung ber im 8 2 begeitherten Gegerbande nach 38 % 5 und 6 biefer Befanntmedung toteb nur unter ber Bebingung geftatiet, bag beine boberen Breife als die in der Befanntmachung Ar. F. II. 1850/2. 16. S. S. I. und beren Rachtrögen fedgesesten 38chsturetie für Baumtvollspinnstoffe, Bauntvollgespinste ind beren Abfalle geforbert über bezahlt werben.

Dieje Bestimmung gilt auch für den Sall, daß ber tem 1. April 1914 hobere Preise als die Söchspreise beveindurt sein sollten. Jedoch dürsen Garnlieferungsbertriet, die bor dem 1. April 1916 in höberen Breisen abreichtigen worden lind, an diesen Breisen krößen inowein urfüllt verben, als dies erforderlich ist zur Erfüllung den Beeresauftragen gegen Belegichein ft. über welche bie auftrug-gebende Berred ober Marinebebitte bem Garnberbeaucher berrite war bem 1. April 1916 ben Buichlag extellt bat. In eleicher Beije burfen Garnfreferungeberträge, bie bot bem 1. April 1916 gegen Freignbeschein für Rühfüber zu bilberen Breisen abgrickloffen worben lind, zu bieren Brei-fen erfüllt werben, tells ber Freignbeschein vor den 1. April 1916 ausgehrtigt worden ift.

Die Bedimmungen ber Abfibe 1 und 2 finden beine Anwendung auf Andlandsfpinnftoffe und Auslandogarne (0. 3 Siffer 1).

tinebang ber Befannimadung

Die in biefer Befanntmachung gestattete Berarbeitung bet im § 2 bezeichneten Gegenftanbe ift mur gulfffig, wenn Die Befanntmachung an einer fichtbaren Stelle bes Betriebes ausgebängt wirb. Alberude ber Befanntmadung find bei ber Beraufterungserlaubnis. Berbrufterwaltung ber Kriege-Aubitoff-übteilung bes Rb-Lieb ber Bojdslagunfime ift bie Berbufterung ber im ber bezeichneten Gegenftande, außer gemäß & 5 jur GrBerlängerte Sebeniumstruße 10, erbiffilic.

Pungen über bie im 6 ft begetenneben Bergentiam i beter ben, ind an ban Bebenott-kurtaenur ber üblege-acertin, bedetellang ber Munglich Preuftlichen Kriegentnifferlandt, Beetlin Ett. 42, Beetlagette gebemannet. 10, alle übrigen Enfragen und Antragt, bie biele Befanntmachung betreffen, find un die Ariege-Robitoff-Abtrilung, Gefrion W. II, bes Buiglid Breufifden Erlegtmintfertums, Berlin 389. 48 Berlangerte Sebewannftr. 10, ju richten und am Ropfe beb Schreibend unt ber Auffchrift: "Betrifft Baumtonilbeichlagnahme" ju berfeben.

Frankfüret (Main), ben 1. April 1917. Stellb. Generalfommanbo XVIII. M. R.

Geblerg, ben 1. Mprif 1917,

Rommanbantur ber Geftung In 1 Rr. 4715/8. 17.

Rriegeminifterium.

## **Naditragsbekanntmachung**

Mr. L. 888/3. 17. R. 91-11.

ju ber Befauntmachung Dr. Ch. II. 888/7, 16. R. R. M. vom 8. Anguft 1916, betreffend Socifipreife und Beichlagnobme von Leber. Bom 1. April 1917.

Die nachflebenbe Befonntmachung wird auf Erfuchen bee Ronigliden Ariegeminimeriume auf Gentab bee Beber Königlichen Kriegeministeriums unf Grund bes Gejetze über den Belagerungszuhand dom 4. Juni 1851 in
Berdundung mit dem Gejeh dom 11. Dezember 1915 (RebitsGejehd. E. 815), in Budern unf Grund der Allerhöchten
Berordnung dom 31. Juli 1914 den Rebergung der vollziehenden Getoalt unf die Millinirbehörde betreffend, setuer
tes Gejehes, detreffend Hählundrehörde bom 4. Magnit 1914
(Reichs-Gejehd. E. 339) in der Justung dom 17. Dezember
1914 (Reichs-Gejehd. E. 516) in Berdindung alst den Bekuntundungen über die Menderung diejes Gefehes dom
21. Junuar 1915, 23. September 1915 und 23. Mitz 1916
(Reichs-Gejehd. 1916 E. 25, 603 und 1916 E. 183)\*),
bermer der Befanntmachung über die Stdersteilsung von ferner ber Bekanntmachung über die Sicherftellung ben Arlegibebarf bem 24 Juni 1915 (Reiche-Gefend). S. 1873) in Berbindung mit den Arganiumgebekanntmachungen von U. Ekiaber 1915 und bom 35. Robertder 1913 (Reichs-Befestil. S. 645 und 778) und vom 14. September 1916 (Reich-Geseght. 3. 1019) mit bein Bemerken jur allgemeinen Remittnis gebracht, bas Inteiberhandlungen nach ben in ber Kunerfung abgebructen Beftimmungen bestraft merben, fetveit nicht nach allgemeinen Strufgeseigen böhere Strufen angebreht finden). Auch kann der Betrieb bes handelige-werber gemäß der Bekonntmachung par Fernfallung unguberläufiger Berfonen bom handel bom 28. Geptember 1915 (Reichs-Gefeihl G. 600) unterfogt werben.

") Dit Geflingnis bis ju einem Jahr ober mir Gelbfrafe bis gu gehnturlend Dart ober mit einer biefer Strafen much beltraft:

1. mer bie feftgelegten Sociftperife fiferichreitet:

2 wer einen anderen jum Wbichluf eines Bertrages aufforbert, burch ben bir Sociftereife Werfchritten werben, ober fich su einem folden Bertrage erbietet:

A wier einen Gegenftant, ber ban einer Aufforberung ib 2. 35 bes Gefebes, betreffent Sochitpreife) betruffen ift, Telfeitefchafft, beichabigt woer gerftort;

4. wer ber Anffecherung ber juftanbigen Befürbe jum Berfauf ben Wegenftenben, für bie Bochftpreife felbgefent Unb. uicht nachformet:

& wer Boridie un Gegenftinben, für bie Stichtporife feltgefest fint, burt guffanbigen Beumten gegenther berfeinis the distribute which there are been berichtiten bothen in chin in ben Billen ber fir. 2 überfchitten merben fellin; Cherfielgt ber Minbehbetros gehntunfend Murt, fo ift auf in ju ertennen. 3m galle miDernber Umbante fann bie Gelbitrofe bis auf bie Gatite bes Winbefiberrages ermabigt

3n ben Ballen ber Rummer I und I fann neben ber Strufe angeerbnet werben, bog bie Berutteilung auf Auften bee Confbigen biffentlich befanntjummben ift; uuch fann neben Befongniblitute und Berfut ber blegerlichen Chremofte ete

\*\* Wit Gefängnis bis ju einem Jahre und mit Geide neufe bie ju gehntaufend Wart nich, fefern nicht nach allgemeinen Strofgrieten bober: Strafen verwirft find, befreft:

2. wer unbefugt einen beichlogunhmten Gegenftanb belfelbeidefft, beichtbigt ober verftier, verwendet, berfanft iber Aneft ober ein unberes Berauferungs- aber Erwerbegefchaft über ibn abicilieht:

A wer ber Berpflichtung, Die beichlagenbieten Gegenftitte gu bedouften und pfleglich ju behandeln, juneberfundelt;

4, mer ben nach 1 5 ertabenen Musführungebefitemungen gum Derhanbelt,

#### Mrtifel 1.

& 5 ber Befanntmachung Sr. Ch. 11, 888/7, 16, st. II. II. beireffent hochtureife und Beinlagnabme ton Erber bum Muguft 1916 erfellt folgende Samma:

### Beichlagnahme.

a; Die im 5 I aufgeführten Arberarien jud in jeber Joun, feineit für fich im Eigentum, Beste ober Gietrabriam einer Gerberen, Jurichterer ober Gerberbewinigung befinben, beichlagnabmt.

b) Trop ber Beichlagenhme ift die Benfuferung over Ablieferung bes nach Buchftabe a biefes Buragraphen beficilagnahmten Bebers ber Meten ibr. Dr. 1 bis 21 a einichlieblich und ther. Rr. 26 bis 54 einschlieblich in palgenben Jullen erlaubt!

I. Mus Geund fchriftlicher Anneisung bes Reber-Jumei-jungs-Amnes ber Arlegs-Ratetoff-Aberilung bes Rostylich Breuftichen Arnegemaniferfumt, Berlin 19. 9, Mubapeiter Garage 11-12.

Die Autorifungen bes Leber-Jumetfunge-Antes haben bor allen anberen auf beiftlagnahmtes Beber begliglichen Bieferungeberpflichtungen ben Berrung.

Anmertung: Antrage ber Girmen auf Gunftellung felder Anbeitungen find pleeffes. Die Mamelfangen werben iebiglich auf Grund amtlicher Jeitfellung bes Bebarfu umtlicher Befchaffungeftellen erteilt.

2. Bon einer Gerberet an bie für fie guftanbige Geiberbereinigung für Berrei- eber Marinebebarf.

Beiche Gerbervereinigung für herrebebart juftan-Mitt enbgültig entschieben.

h. Ben einer Gerberet ober Getberbereinigung auf unmittelbare Bestellung einer ber folgenden Beldenfungeftellen ber beutiden bertes- und Marinebettenltung un bieje Beidaffungeftellen:

Rriegs- uber Referbe-Beffeibungelimirr (einfchliefe fich Beffeibungs-Depet Mumberg),

Breilleriewerffeitten, Baring-Beffelbungeimier, Ratierliche Berften, Raijerliche Torpebo-Werffinit. Sviertiche Murine-Bepotrufvefriou. Griebrich frupp Aftieingefeiliftaft in Min.